Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **62 (1984)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

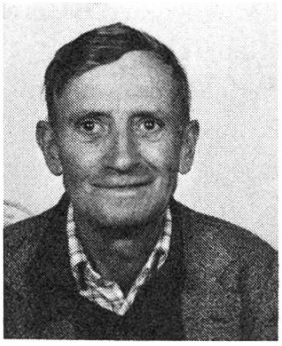
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

pirscht sie sich an und wirft das Fangnetz. Sieg! Hilflos zappeln die Pilze im Netz, kein einziger hat die herannahende Gefahr bemerkt und konnte fliehen. Sorgfältig zieht sie das Netz ein und schüttet die Pilze in den Käfig. Die Jagd geht weiter.
In letzter Zeit wurde viel von einem Einzelgänger gemunkelt, einem riesigen Steinpilz, auf dessen Fährte schon viele Pilzfänger gewesen sind. Aber dieser Steinpilz ist viel zu schlau für einen gewöhnlichen Jäger; um an ihn heranzukommen, muss speziell trickreich gearbeitet werden. Der Ehrgeiz meiner Mutter ist es nun, diesen Pilz zu fangen.
Immer tiefer gerät sie in den Wald hinein, immer dicker wird das Gebüsch, sie nähert sich dem grossen Sumpf. Da, plötzlich entdeckt sie ihn! Vor lauter Aufregung vergisst sie, sich an ihn heranzuschleichen und rennt los. Durch die fremden Geräusche aufgeschreckt, beginnt auch der Steinpilz zu rennen. Aber Gott sei Dank ist meine Mutter eine gute Langstreckenläuferin, sie bleibt ihm dicht auf den Fersen... Da fällt ihr die Büchse mit den Brotbröcklein ein. Während des Laufes öffnet sie die Büchse und wirft das Brot. Und siehe da! Der Steinpilz verlangsamt seinen Schritt und bleibt schliesslich stehen. Er kommt einige Schritte zurück und beginnt genüsslich, die Bröcklein zu verspeisen.
Triumphierend springt meine Mutter vor. Noch ist der Menschenverstand grösser als der Pilzverstand! Aber — platsch — sie landet in einem Sumpfloch und sitzt fest. Spöttisch lachend dreht sich der Pilz zu ihr um und winkt ihr zum Abschied zu. Danach spaziert er gemütlich davon und pfeift ein Liedchen.
An diesem Tag ist meine Mutter erst spät abends nach Hause gekommen. Wieso sie pudelnass gewesen ist, hat sie nicht sagen wollen.
Ob ich mit dieser Geschichte wohl richtig geraten habe?

Karin Reber, Badhausstrasse 48, 3065 Bolligen

Unsere Verstorbenen Carnet de deuil Necrologio



Am 19. März hat uns

Ernst Rastorfer-Müller

für immer verlassen. Er starb nach langer, geduldig ertragener Krankheit im Alter von 74 Jahren. Ernst war auch Mitgründer unseres Vereins. Er übte über 20 Jahre das Amt des Sekretärs aus, was für ihn in den Anfangsjahren keine leichte Sache war. Bei Pilzausstellungen sah man ihn immer als eifrigen Pilzkameraden. Von morgens bis spät am Abend war er mit seinem Wissen für uns immer dabei.
Wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet und sprechen den Angehörigen auch auf diesem Wege unser aufrichtiges Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Niederbipp

Vereinsmitteilungen Communications des sections Notiziario sezionale

Aarau und Umgebung. Unser Jahresprogramm 2. Teil sieht folgendermassen aus: 5. August: Familienausflug Gehren. — 13. August: Bestimmungsabend fällt aus, der grosse Saal im «Rondo» ist anderweitig besetzt. — 18./19. August: Pilzbestimmertagung. — 20. August: Bestimmungsabend. — 26. August: Pilzlertreffen. — 3. September: Mitgliederversammlung. — 8. September: Mitgliederexkursion. — 10., 17. und 24. September: Bestimmungsabende. — 29./30. September: MAG. — 8. Oktober: Bestimmungsabend. — 13. Oktober: Schlussexkursion. — 15., 22. und 29. Oktober, 5., 12. und 19. November: Bestimmungsabende. — 1. Dezember: Chlaushock.
Belp. Bestimmungsabende je montags, 20 Uhr, im «Schützen»: 20., 27. August, 3., 17. und 24. September. — Vereinsversammlung: Freitag, 24. August, 20 Uhr, im «Schützen». Organisation der Pilzausstellung mit Pastetliverkauf von Samstag und Sonntag, 8. und 9. September, im «Schützen», Belp. — Kurzexkursion Auenwald: Sonntag, 2. September, 8 Uhr, beim «Campagna». Erkennen der Pilze auf dem Terrain.